



# Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)

Kurs für die Verlängerung in der Energie-Effizienz-Expertenliste!

## Nächster Termin

### Termine in Planung

max. 15 Teilnehmer

**Kurstyp** Hybrid-Lehrgang, 32 UE

**Kursort** Ulm



## Sie haben Fragen?

**Sandra Spang**

Telefon 0731 1425-7523

[wbzu@hwk-ulm.de](mailto:wbzu@hwk-ulm.de)



Jetzt anmelden

Die Fähigkeit, effiziente Sanierungsfahrpläne zu erstellen, ist zunehmend gefragt, da die energetische Sanierung von Gebäuden eine zentrale Rolle in der Energiewende und im Klimaschutz spielt. In diesem Aufbaukurs für Energieberaterinnen und -berater gewinnen Sie nicht nur wertvolle Kenntnisse und praxisorientierte Erfahrungen, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil in einem wachsenden Markt.



## Lerninhalte

---

Zunächst werden die politischen Ziele und bürokratischen Abläufe erläutert und am praktischen Beispiel das Antragsverfahren durchlaufen.

Dann wird der komplette Prozess der Vor-Ort-Beratung mit den folgenden Schritten vermittelt:

- Datenerhebung vor Ort
- Erfassung des Gebäudes in der Software „Energieberater“
- Erfassung der Anlagentechnik
- Erstellen von sinnvollen Sanierungsvarianten mit Kostenschätzungen und Amortisationsberechnungen
- Erstellen des Beratungsberichtes
- Vorstellen des „individuellen Sanierungsfahrplans“ (iSFP)
- Bedeutung des Nutzerverhaltens

Weiterhin wird die Erläuterung des Berichtes, insbesondere bei Wohnungseigentümergeinschaften, thematisiert und Empfehlungen zur Kalkulation der eigenen Kosten gegeben.

In einem Praxisprojekt wird ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) in Verbindung mit einer realistischen energetischen Beratung zu einem förderfähigen Effizienzhaus (als Schritt für Schritt Sanierung) erarbeitet und für die Verlängerung in der Expertenliste bei der dena eingereicht werden.

Im Theorieteil werden Aspekte der Planung und Umsetzung geförderter Sanierungsvorhaben und die aktuellen Förderbedingungen in den Bundesförderprogrammen für energetische Sanierung behandelt.

## Kursdetails

---

### Zugangsvoraussetzungen

Aktive Gebäudeenergieberater, Architekten, Fachplaner, Personen mit gleichwertiger Qualifikation, die ihr Fachwissen vertiefen und ihre Kompetenzen erweitern möchten.

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung mit dena-Code

### Hinweis

Die Lehrgangsunterlagen stellen wir Ihnen digital zur Verfügung.

Ein Laptop mit der aktuellen Version des Hottgenroth-Energieberaters ist erforderlich.

Wird die Fortbildung als Praxisnachweis verwendet, können die 32 UE in keiner Kategorie als Fortbildung für die Verlängerung genutzt werden.

- Die Inhalte des Aufbaukurses erfüllen die Anforderungen des dena-Weiterbildungskatalogs.
- Teilnahmebescheinigung mit Weiterbildungscode für die Anerkennung durch die dena
- Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 32 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 32 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 32 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA)) angerechnet.
- Kursgebühr inklusive Lernmaterial und Verpflegung
- Kompetente und kompakte Wissensvermittlung durch Fach-Dozenten
- Moderne Seminarräume



## Förderung

---



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

---

Kofinanziert vom Ministerium für  
Wirtschaft, Handwerk und Tourismus  
Baden-Württemberg

### ESF Fachkursförderung

#### Kursstart bis 31.08.2026:

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Förderfähige Teilnehmende erhalten einen Zuschuss von 30%, bei Teilnehmenden ab dem vollendeten 55. Lebensjahr reduzieren sich die Lehrgangskosten um 70%. Zuschussberechtigt sind erwerbstätige Personen sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit Wohn-, Beschäftigungs- oder Unternehmenssitz in Baden-Württemberg. Ausgeschlossen von der Fachkursförderung sind Beschäftigte von Bund und Land sowie Beschäftigte von Transfergesellschaften.

#### Kursstart ab 01.09.2026:

Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert. Förderfähige Teilnehmende erhalten einen Zuschuss in Höhe von 45% der Lehrgangskosten. Zuschussberechtigt sind erwerbstätige und erwerbsfähige Personen sowie Unternehmerinnen und Unternehmer mit Wohn-, Beschäftigungs- oder Unternehmenssitz in Baden-Württemberg. Ausgeschlossen von der Fachkursförderung sind Beschäftigte von Bund und Land sowie Beschäftigte von Transfergesellschaften.

---

Um die Fachkursförderung in Anspruch zu nehmen, erhalten Sie als angemeldeter Teilnehmer automatisch und rechtzeitig vor Kursbeginn die Unterlagen proaktiv per E-Mail mit weiteren Details zugeschickt.

Weitere Informationen zur ESF Plus Fachkursförderung finden Sie unter [www.esf-bw.de](http://www.esf-bw.de)

Ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss besteht nicht. Fragen und Antworten zur ESF-Fachkursförderung.